

#zukunftsor\_ vhs

„In den Nullerjahren verschwand die Zukunft“ – so die Militärstrategin, Zukunftsforscherin und Politikwissenschaftlerin Florence Gaub kürzlich in einem Interview mit der ZEIT. Sie verwies dabei auf eine Studie, für die alle Reden, die im Deutschen Bundestag zwischen 1949 und 2021 gehalten wurden, computerlinguistisch ausgewertet wurden – mit dem eingangs erwähnten Befund. „Seit der Finanzkrise 2008 wird die Zukunft im besten Fall mit heute gleichgesetzt, im schlechtesten Fall als das Allerschlimmste beschrieben“.

Dabei wäre eine positive und kreative Auseinandersetzung mit der Zukunft wichtiger denn je. Gerade jetzt, gerade vor dem Hintergrund der zahlreichen Kriege und Krisen. Denn die ängstliche Fixierung auf die Polykrise, das Versinken in Dystopien lähmt, verunsichert und treibt immer mehr Menschen in die Arme von Populisten und Extremisten, die einfache Erklärungen und vermeintlich Schuldige präsentieren.

Wir brauchen wieder Visionen, positive Zukunftsbilder, den Mut und die Lust, die notwendige Transformation anzugehen und die Zukunft zu gestalten. Deshalb schließen wir uns gerne dem landesweiten vhs-Jahresschwerpunkt „#zukunftsor\_ vhs – Gemeinsam das Morgen gestalten“ an.

Deshalb haben wir auch zwei Zukunfts-Expert(inn)en eingeladen, die uns neue Impulse geben können: der mehrfach ausgezeichnete Wirtschaftspublizist und Autor Wolf Lotter zeigt in seinem Vortrag, wie wir die gesellschaftlichen und ökonomischen Veränderungen nicht nur aushalten, sondern gestalten können und die Politikwissenschaftlerin und Science Fiction-Expertin Dr. Isabella Hermann spricht über „Die Anti-Dystopie als Widerstand gegen negative Zukünfte“ – ein ungewöhnlicher, aber äußerst spannender Ansatz.

## Zukunft ohne Angst - Die Anti-Dystopie als Widerstand gegen negative Zukünfte

Vortrag mit Anmeldung

Dr. Isabella Hermann

Grußwort: Prof. Dr. Christian Arndt

Unsere krisenhafte Zeit ist von Dystopien in Medien und (Pop-)Kultur geprägt.

Doch die Anti-Dystopie stellt sich gegen diese düsteren Zukunftsvisionen. In anti-dystopischen Geschichten kämpfen Menschen trotz Katastrophen für Gerechtigkeit und solidarische Gemeinschaften. Diese Haltung kann auch im Hier und Jetzt ein mächtiges Narrativ für Veränderung sein.



Die promovierte Politikwissenschaftlerin Isabella Hermann ist Analystin und Speakerin im Feld der Science-Fiction. Sie geht dabei insbesondere der Frage nach, inwiefern das Genre neue Technologien, sozialpolitische Wertesysteme und globale Politik reflektiert und dabei helfen kann, die Gegenwart und Zukunft besser zu verstehen.

Mit freundlicher Unterstützung der HfWU Nürtingen-Geislingen



● 11201

Donnerstag, 11.06.26, 19:00 Uhr  
HfWU, Future.Box, Hechinger Straße 12  
Gebühr: 10,00 €



**Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Semesterschwerpunkts - Auszug:**

**DemokratieWerkstatt**

mit Anmeldung

Dr. Sven Simon, Dr. phil. Thomas Oser

● **11202 (A - E)**

5-mal, montags, 19:00-20:30 Uhr

02.03.26

20.04.26

18.05.26

22-06.26

20.07.26

Die Termine können auch einzeln gebucht werden.

Nürtingen, Hölderlinhaus, Gok'scher Keller  
keine Gebühr

**Gesellschaft im Widerstreit - Polarisierung verstehen und überwinden**

Onlineseminar mit Anmeldung.

Kai Kaufmann

● **11208**

Mittwoch, 20.05.26, 18:00-20:15 Uhr

online

Gebühr: 20,00 €

**Zukunft der industriellen Produktion in Deutschland**

Onlinevortrag mit Anmeldung. Dr. Björn Sautter

● **11288**

Dienstag, 23.06.26, 19:30 Uhr

online - Kooperations-Web-Angebot

keine Gebühr

Volkshochschule Nürtingen  
Schloßgartenstraße 2  
72622 Nürtingen

Tel.: +49 7022 75-330  
kontakt@vhs-nuertingen.de  
www.vhs-nuertingen.de

**Dr. Isabella Hermann**

**Zukunft ohne Angst**

**Die Anti-Dystopie als Widerstand  
gegen negative Zukünfte**



Abbildungsnachweis:

Titel und Spalte 2: Kopf & Kragen Fotografie

Spalte 3: Kopf & Kragen Fotografie

Rückseite: Nordseher



**#zukunftsorort\_vhs**

**Semesterschwerpunkt**

261

